

Schwäbische
Alb!

Städtereisen
im Wert von
über 2.000 €
zu gewinnen!

AlbStädte Magazin 2025

Unterstützt durch:

OUTLET/CITY
METZINGEN

albstaedte.de



Eine Sonderveröffentlichung des Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.

AlbStädte

Themen 2025



Sound der Alb

4

Komm und entdecke das Land des Löwenmenschen!

Mein Land findest du im Süden, dort, wo Donau und Neckar noch ursprünglich sind. Mich nennt man den Löwenmenschen. Ich bin eines der ältesten Kunstwerke der Welt. Vor ungefähr 40.000 Jahren wurde ich aus Mammutelfenbein erschaffen. Inspiriert von der rauen Landschaft des mächtigen Karstgebirges der Schwäbischen Alb.

Heute bin ich Botschafter für dieses Land, das manchmal rau ist, manchmal sanft. Manchmal majestätisch, manchmal geheimnisvoll. Das Land, in dem die Menschen schon seit Urzeiten findig waren. Sei auch du findig unterwegs. Folge mir und lass dich beeindrucken von der unvergleichlichen Schönheit, von Burgen und Schlössern mächtiger Kaiser und Könige, von legendären Schauplätzen der Römer und Kelten und von stolzen Städten, die Geschichte und Zukunft gleichzeitig leben.





Wo der Himmel die Alb berührt

14



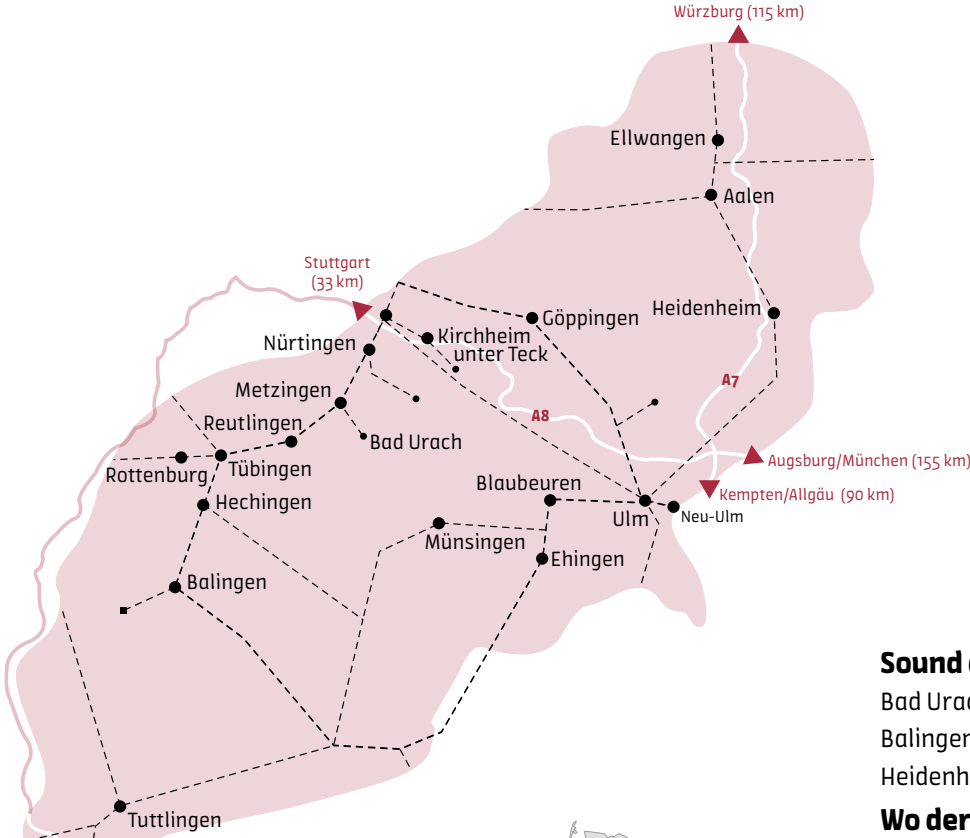
Tief unten bei den wahren Schätzen

18



Neues Leben in alten Mauern

26



Bodensee/Zürich (100 km)

--- DB-Bahnstrecke

Auf der Karte sind die Städtepartner des Schwäbische Alb Tourismusverbands (SAT) dargestellt.

ICE- und IC-Verbindungen bringen Sie bequem und umweltfreundlich in die Städte der Schwäbischen Alb. Züge auf der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm halten in Wendlingen und Merklingen-Schwäbische Alb.



180 Top-Attraktionen auf Ihrer AlbCard

mit kostenfrei nutzbaren Leistungen in jeder der 18 AlbStädte.



Ab der ersten Urlaubsnacht schenken Ihnen über 150 Gastgeber die AlbCard und damit die Gratis-Nutzung des ÖPNV sowie freien Eintritt und attraktive Erlebnisse bei über 180 Sehenswürdigkeiten, darunter Stocherkahnfahrten in Tübingen, das Limesmuseum in Aalen, das Märklineum in Göppingen oder die kunsthalle weishaupt in Ulm. Jetzt buchen unter www.albcard.de

Sound der Alb	4
Bad Urach	9
Balingen, Blaubeuren	10
Heidenheim, Tübingen	11
Wo der Himmel die Alb berührt	12
Ellwangen, Hechingen	16
Rottenburg, Markenpartner	17
Tief unten bei den wahren Schätzen	18
Aalen, Ehingen	22
Kirchheim unter Teck, Nürtingen	23
Ulm/Neu-Ulm, Bad Blau	24
Outletcity	25
Neues Leben in alten Mauern	26
Göppingen, Metzingen	30
Münsingen, Reutlingen	31
Tuttlingen, Impressum	32
Schwörerhaus	33
Veranstaltungs-Tipps	34

Fahrtziel natur

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb engagiert sich gemeinsam mit Fahrtziel Natur, der Kooperation von BUND, NABU, VCD sowie der Deutschen Bahn, für umweltfreundliche Mobilität, Klimaschutz und nachhaltigen Naturtourismus.

Sound der Alb

Ein einzigartiger
Klangteppich seit Urzeiten

Uracher Wasserfall, Bad Urach

Wo einst in Höhlen zarte Töne auf den ersten Musikinstrumenten der Welt erklangen, mächtige Kräfte wie Feuer und Wasser fauchend die Landschaft formten und heute lebhaftes Stimmengewirr und Musik durch Altstadtgassen und Schlosshöfe tanzt, da liegt die Schwäbische Alb. Ein Klangteppich, den urzeitliche Naturgewalten vor Millionen von Jahren zu weben begonnen haben und der bis heute fortfließt. Durch Flusstäler, in bunten Städten, auf Konzerten und im Wind, der den Albtrauf streift.

Die wohl lautesten und beeindruckendsten Sounds der Alb hatten noch gar keine menschlichen Zuhörer. Vor rund 18 Millionen Jahren setzte eine Reihe an Vulkanausbrüchen mit etwa 350 Schloten ein Ausrufezeichen in die Landschaft. Gewaltige Wasserdampfexplosionen rüttelten nicht nur an den Grundfesten der Alb, sondern schufen sie mit.

Ein spannender, wenn auch lebensgefährlicher Soundtrack wäre wohl auch der Meteoriteneinschlag vor 15 Millionen Jahren gewesen, der mit dem Steinheimer Becken eine dauerhafte Landmarke in die Welt setzte. Und dann kamen die Wassermassen, die laut polternd den schwäbischen Grand Canyon in den Stein schliffen. Wer hier ganz still ist, kann auf Wanderungen seltene Vögel und Gämse beobachten.



Erste Geige für die ältesten Instrumente der Welt

Als das Orchester der großen Umbrüche langsam leiser wurde, zeigten sich nicht nur Schluchten und Klippen, sondern auch Höhlen. Sie wurden zu den ersten Tonstudios der Menschheit. Aus Vogelknochen und Mammutelfenbein bauten die damals schon findigen Eiszeit-„Schwaben“ filigrane Musikinstrumente. 40.000 Jahre ist das her – damit gelten sie als die ältesten Instrumente der Welt. Wie sich wohl die Töne dieser kleinen Flöte an den Höhlenwänden entfaltet haben?

Der Sound der Alb erfüllt auch die Räume des Urgeschichtlichen Museums in Blaubeuren. Die Dauerausstellung in den Klangräumen des Museums zeigt drei originale Musikinstrumente und gibt Einblick in deren Herstellung. Wer will, kann auch mit eigenen Tanzbewegungen selbst Töne erzeugen. Außerdem sind hier unter anderem die fantastisch erhaltenen Eiszeitfiguren „Mammut“ und „Höhlenlöwe“ aus dem Fundgebiet Vogelherd im Lonetal zu sehen.

Schmuck, Kunst und Musik der Eiszeit. URMU, Blaubeuren

Einen ganz besonderen Klang hat jedenfalls eine außergewöhnliche Stadtführung in Blaubeuren. Dort ziehen Neugierige mit Berta und Babet durch die historische Altstadt bis zur Klosteranlage. Ortskennerin Berta zaubert Infos über die schönsten Plätze und interessantesten Menschen der Region aus der Westentasche und Babet ergänzt mit solistischen Gesangsstücken. Wer möchte, kann einstimmen oder einfach nur lauschen und genießen.

In die Stille der Natur

Von Höhlen und Musik hin zu Naturerlebnis und Wanderlust in der schwäbischen Kulturlandschaft: An Wegesrändern – manchmal romantisch-versteckt, manchmal offen mit Weitblick – spritzen und sprudeln Wasserfälle und Quelltöpfe, blöken Schafe friedlich auf Wacholderheiden und summen Bienen über bunten Streuobstwiesen. Im UNESCO-Biosphärenreservat der Alb zirpen Grillen zur Abendstunde, rufen Rotmilane vom Himmel und klopfen Schwarzspechte an Bäume.

Besonderes Highlight sind die Wasserfälle von Bad Urach. Nur wenige Fahrminuten von der Altstadt entfernt liegt der Wanderparkplatz für den szenischen Wasserfallsteig, der auf der Auszeichnungsliste Deutschlands schönster Wanderwege steht. Romantisch-stille Burgblicke und Aussichten von der Albkante wechseln sich ab mit dem Rauschen zweier fast mystisch anmutender Wasserfälle. Am Uracher Wasserfall stürzt das Wasser aus 37 Metern über eine Tuffstein-Terrasse ins Tal. Kalk, der sich an Moospolstern ablagert, bildet ein ständig wachsendes, grünes, weiches Naturwunder. Das Gebiet ist als Geotop und Waldbiotop besonders geschützt. Nicht weniger sehenswert ist der Gütersteiner Wasserfall, der im Wald verborgen über Sinterkaskaden in ein gefasstes Becken aus türkis leuchtendem Wasser fließt.

Melodien der Altstädte

Quirrig geht es in den Städten zu, die mit ihren charmanten Altstadtgassen mit den bunten Fassaden, Markisen und Geschäften zum Bummeln und Treibenlassen einladen. Hier plätschern Marktbrunnen und klingen Teller und Gläser in Restaurants und Cafés. Melodien von Straßenmusik werden im Vorbeigehen aufgewirbelt, Dialekte aus dem ganzen Land schallen von den Gehwegen. Und manchmal, zu einer bestimmten Stunde, hallt der helle Klang eines historischen Glockenspiels von einem Kirchturm hinunter in die Straßen.



Tübingen



Opernfestspiele Heidenheim



Balingen Kulturfestival The-Monotypes

Festival-Ländle

Zum Sound und der Identität der Alb gehören ganz klar auch die vielen Festspiele und Musik-Events der Region: Opern-Arien unterm Sternenhimmel, internationale Jazz-Sessions, Hofkonzerte in Burgen und Schlössern, Rock 'n' Roll, Heavy Metal und Electric Garden – wie klingt das?

Die Opernfestspiele in Heidenheim im Open-Air Rittersaal auf Schloss Hellenstein ziehen seit Jahren internationales Publikum und hochkarätige Darsteller an. Kein Wunder, denn das Programm ehrt regelmäßig die größten Komponisten und Dramatiker aller Zeiten. In diesem Jahr findet unter anderem die Premiere von zwei „Kurzoperen“ von Puccini und Strauss an zwei verschiedenen Spielorten statt. Motto in diesem Jahr: Lachen und Weinen. Erst im Februar 2025 wurden die Festspiele vom Fach-

magazin OPER! mit dem Award „Bestes Festival“ ausgezeichnet.

Der Sound der Klassik weht von Heidenheim bis nach Tübingen. Dort, auf Schloss Hohentübingen, im festlichen Innenhof zwischen ehrwürdigen Steinmauern und trutzigen Türmchen, erklingen im Sommer die Schlosshofkonzerte. Ansonsten ist die Stadt klare Hochburg des Jazz.

Das Internationale Brass & Popfestival zieht in der weltoffenen Studentenstadt insbesondere ein junges Publikum an. Konzerte in der Innenstadt, Straßenevents und Workshops verbinden Balkanjazz, französisches Orchester und New Orleans Funk zu einer einzigartigen Veranstaltung. Offen für Neues sind auch immer die Tübinger Jazz & Klassik Tage im Herbst, die etablierten Künstlern, aber auch Newcomern und Amateuren eine Bühne bieten.



Tübinger Jazz & Klassik Tage

Traumtanzen und Headbängen in Sommernächten

Synthesizer und Verstärker an – Alltag aus: Der Sommer in Balingen lädt zum Headbängen, Tanzen und Grooven ein. Das neue RVBang Festival tritt in die großen und recht legendären Fußstapfen des Bang Your Head Metal-Festivals. An zwei Tagen werden hier E-Gitarren und Luftgitarren ausgepackt – und das nicht zu leise.

Eine Premiere feiert auch das Electric Garden Open Air mit anschließender Indoor-Aftershow-Party von Hardstyle bis House. Die kreativen Köpfe dahinter sind drei junge, international erfolgreiche DJs aus der Region Balingen.

Ausgelassene Sommernachtstimmung gibt es auch beim Kulturfestival und beim zollernalb-data Marktplatz Open Air, für das sich Sänger und Synchronsprecher Álvaro Soler angemeldet hat.

Was würden wohl die Eiszeitmenschen zu dieser Vielfalt an Genres, Instrumenten und Musik sagen? All diese Klänge und Geschichten aus Jahrtausenden und Jahrmillionen – von der geschnitzten Flöte bis hin zum DJ-Pult, vom Canyon bis zum Marktplatzbrunnen – auf der Schwäbischen Alb sind sie hörbar lebendig. Und die stetig neue Komposition des Sounds der Alb ist noch lange nicht zu Ende.

Bad Urach

Die romantische Fachwerkstadt Bad Urach ist geprägt durch ihre idyllische Lage im Ermstal. Umgeben von mächtigen Buchenwäldern und Hügeln besticht die ehemalige Residenzstadt der Grafen von Württemberg-Urach durch große Historie: der Marktplatz mit spätgotischem Brunnen, das Residenzschloss und die Stiftskirche St. Amandus, die als eine der bedeutendsten spätgotischen Kirchen in Schwaben gilt. Besonders ins Auge fallen die Fachwerkhäuser aus dem 15. und 16. Jahrhundert, die das Bild der Innenstadt bestimmen. Das Rathaus wurde um 1440 erbaut und ist das prägende Gebäude am Uracher Marktplatz.

Bad Urach gehört zum UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb. Auf rund 150 Kilometern an Wanderwegen stoßen Neugierige auf kleine Höhlen, die Burgruine Hohenurach, den Runden Berg oder den Uracher Wasserfall, der aus 37 Metern über eine Tuffsteinkante ins Tal stürzt.



Ausblick vom Schlossberg auf Bad Urach

Das Höhenfreibad am Tiergartenberg lädt in den Sommermonaten zu einer Abkühlung im Wasser ein. Über das ganze Jahr hinweg und mit Blick zur Burgruine Hohenurach bieten die AlbThermen einen idyllischen Rückzugsort für Körper, Geist und Seele.

» Tipps

Wasserfälle von Bad Urach

Urgeschichtliches Museum (URMU) Blaubeuren

Opernfestspiele Heidenheim

Open-Air-Festivals Balingen

Musikfestivals Tübingen

QR-Code scannen, um zu den Tipps zu gelangen.



Infos | Kontakt

Haus des Gastes
Bei den Thermen 4 | 72574 Bad Urach
www.badurach-tourismus.de



Die Kreativ- und Erlebnisstadt, die alles hat. Ein Schloss am Wasser, eine lebendige Fußgängerzone, dazu viele neue Parks und ein ganzjährig buntes Kulturangebot: Balingen vereint urbanes Flair mit Kleinstadtcharme. Zentrum des kulturellen Lebens ist die Stadthalle mit jährlich mehr als 100 Veranstaltungen; die volksbankmesse und das Messe-

gelände sind weitere überregional etablierte Spielstätten. Zu den Veranstaltungshighlights gehören das Balingener Kulturfestival und regelmäßige Sonderausstellungen in dem städtischen Museum, der Zehntscheuer, sowie dem Waagenmuseum. Unzählige Mitmachangebote bieten Balingens über 300 Vereine. Die Gartenschau 2023 hat die Stadt noch

Kirchplatz und Stadtkirche

grüner gemacht: Die neuen Anlagen an Eyach und Steinach bringen entspannte Momente in der Natur in den Alltag. Weniger als 150 Meter sind es vom Marktplatz bis zum Flussufer: Nach dem Einkaufen können Sie an den Eyachtterrassen flanieren und die Beine im Wasser baumeln lassen. Kinder und Jugendliche genießen aufregende Spielplätze, einen riesigen Skatepark und moderne Sportanlagen. Für alle Generationen gibt es den Platz der Balance, ein Schachfeld und zwei Boulefelder sowie den Eyachstrand. Faszinierende Erlebnisse bieten auch der Historische Pfad, der Rosengarten und das Blühlabyrinth – und dann warten ja noch Balingens zwölf Stadtteile ...

Infos | Kontakt

Touristinfo Balingen
Färberstraße 2 | 72336 Balingen
www.balingen.de



Blautopf und historische Hammerschmiede Blaubeuren

Malerisch eingebettet liegt die Blautopfstadt im Talkessel der Urdonau. In tiefen Türkistönen leuchtet das Wasser des Blautopfs, in dem sich die historischen Gebäude und knorrigen Bäumen spiegeln. Das Naturphänomen Karstquelle inspirierte bereits Dichter Eduard Mörike im 19. Jahrhundert zu seiner Geschichte über die Nixe „Schöne Lau“, die am Blautopf ihr Lachen wiederfand. Nicht nur Sagenfiguren, sondern echte Mönche badeten einst in Blaubeuren. Um 1085 entstand hier das Benediktinerkloster mit seinem gotischen Hochaltar und dem ehemaligen Badehaus, das heute Teil des Heimatmuseums ist. In der angrenzenden Altstadt finden Besucher im Gerberviertel Spuren alten Handwerks. Noch weiter in die Zeit zurück reichen die 40.000 Jahre alten, von Eiszeitmenschen geschaffenen Flöten aus Elfenbein und Schwanenknochen, die im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren zu sehen sind. Alle Highlights passiert das

romantische Blautopfbahnle auf seiner Panoramatour. Besonders Erstbesucher erhalten so einen spannenden Einblick in die Sehenswürdigkeiten rund um Blaubeuren.

Infos | Kontakt

Tourist Information Blaubeuren
Kirchplatz 10 | 89143 Blaubeuren
www.blaubeuren.de

Heidenheim

Mit Schloss Hellenstein thront in Heidenheim nicht nur eine historische Burganlage der Staufer aus dem 12. Jahrhundert über der Stadt, sondern auch eine exzellente Kulturstätte. Neben den berühmten jährlichen Opernfestspielen inszeniert unter anderem das Naturtheater in diesem Sommer als Abendstück „Die drei Musketiere“ sowie als Familienstück „Alice im Wunderland“. Auch in der Hermann Voith Galerie erwartet Kunstliebhaber Großes: Die Ausstellung zeigt die weltweit vollständigste Kollektion von Picassos Plakaten und umfasst 80 vom Künstler selbst geschaffene Werke sowie über 140 Radierungen, Lithografien und Linolschnitte.



Doch in Heidenheim gibt es nicht nur Kulturgenuss, sondern auch kulinarische Highlights: Auf einer Schlemmertour erkunden Gäste die Stadt zu Fuß oder per Rad und kosten nebenbei ein 3-Gänge-Menü – wobei jeder Gang in einem anderen Restaurant serviert wird.

Infos | Kontakt

Stadt-Information Heidenheim
Christianstr. 2 | 89522 Heidenheim
www.tourismus-heidenheim.de

Tübingen

Die Universitätsstadt Tübingen verfügt über eine der schönsten mittelalterlichen Altstädte Deutschlands und ist mit fast 29.000 Studierenden aus aller Welt zugleich eine der jüngsten Städte der Republik. Trotz der großen Anzahl geschichtsträchtiger Sehenswürdigkeiten auf engstem Raum ist die Tübinger Altstadt alles andere als ein Museum. Sie ist ein authentisches Ensemble, in dem gelebt, gewohnt, gearbeitet, geforscht und gefeiert wird. Ob beim Bummel durch die engen Altstadtgassen, beim Cappuccino in einem reizenden Café, beim Essen in einem gemütlichen Restaurant, beim Stöbern in den kleinen Läden oder bei einer Stocherkahnfahrt – man ist immer mittendrin. Kulturinteressierte staunen über die einzigartigen Schätze der Eiszeitkunst auf Schloss Hohentübingen oder die multimediale Dauerausstellung zum Dichter Friedrich Hölderlin im gleichnamigen



Turm. Wer sich lieber an der frischen Luft bewegt, entdeckt die Stadt bequem mit dem E-Bike und steuert eins von vielen grünen Zielen in Tübingen an: zum Beispiel den Botanischen Garten der Universität. Oder man begibt sich direkt vor die Tore der Stadt und erkundet das dichte Netz von attraktiven Wander- und Radrouten – gleichermaßen interessant für Anfänger und Fortgeschrittene.

Eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar gehört zweifellos zu den schönsten Vergnügungen Tübingens.

Infos | Kontakt

Touristinformation
Verkehrsverein Tübingen
An der Neckarbrücke 1 | 72072 Tübingen
www.Tuebingen-info.de

Wo der Himmel die Alb berührt

Orte der Kraft, Orte der Ruhe,
Orte der Inspiration



Wallfahrtskirche Schönenberg Ellwangen

Zwischen Tempelbezirk und Kirchtürmen, Sternenhimmel und Pilgerradweg schlägt der spirituelle Ruhepuls der Schwäbischen Alb. Hier liegen Orte, die zum Nachdenken und Nachspüren, zum Stillwerden und Entschleunigen einladen. Momente, in denen einen nichts anderes umfängt als das Rauschen der Blätter in den Baumkronen, der sakrale Hauch im Inneren eines Gotteshauses oder die unendliche Weite des Nachthimmels.

Kelten und Tempel auf der Alb

Spuren frühster Verbindung zu einer Welt im Jenseits finden sich auf der Alb rund um den Heidegraben, den die Kelten circa 1.200 Jahre vor unserer Zeitrechnung errichtet haben. Hier liegt ein Gräberfeld, das über die Jahrhunderte zu einem bedeutsamen Bestattungs- und Sakralplatz geworden ist. Auf die Kelten folgten später die Römer, die gegen Ende des Jahres 200 begannen, ihren Glauben in Fundamenten zu zementieren. Dort, wo heute Hechingen liegt, entstand ein heiliger Bezirk mit einer eindrucksvollen Tempelanlage.



Römisches Freilichtmuseum, Hechingen

Und wie darf man sich das vorstellen? Im Römischen Freilichtmuseum Hechingen-Stein braucht man kein Kopfkino, um einen Eindruck von der Pracht der damaligen Gebäude zu bekommen – denn hier wird der Tempelbezirk, aufbauend auf antiken Mauerzügen, seit 2017 möglichst authentisch rekonstruiert. Die von idyllischem Wald umgebene Anlage zeigt unter anderem Säulen, Gebetsstätten, ein Römer-Wohnzimmer und einen Raum mit Originalfunden.

Hohe Emporen und geheime Pforten

Bis heute haben Kirchen und Gebetsstätten eine hohe Bedeutung in vielen Kulturen der Welt und auch auf der Alb gehören sie in ihrer Vielfalt ganz selbstverständlich zur Stadtlandschaft der Region. Überall ragen spitze, rote, kupferfarbene, verschiefernte, schiefe und imposante Kirchtürme aus urigen Altstadtgassen empor.

Besonders in Ellwangen ist das Bild davon geprägt. Die Wallfahrtskirche Schönenberg thront wie ein Postkartenmotiv auf dem 530 Meter hohen Hügel über der Stadt. Sie gehört zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte der Region. Wer mag, verbringt einen Moment der Stille in der ornamentalen Gnadenkapelle, lässt den Blick von den begehbaren Emporen schweifen oder betrachtet das ganzjährig ausgestellte, detailreiche Krippen-Diorama.

Fast wie eine irdische Himmelspforte zeigt sich eine geschnitzte Holztür im weißen Stein an der Wand der römisch-katholischen Basilika St. Vitus. Zeitgleich befindet sich dieselbe Tür auch in der Fassade der Evangelischen Stadtkirche. Wie kann das sein? Der Durchgang verbindet die beiden Gotteshäuser und Konfessionen „auf dem kurzen Dienstweg“ und wird auch als Ökumenische Pforte bezeichnet.

Die Basilika St. Vitus ist übrigens eine der bedeutendsten romanischen Gewölbebauten des Landes.

Kirche kann Kunst

Wenn es um Bedeutung geht, steht das Rottenburger Diözesanmuseum (aktuell geschlossen, Wiedereröffnung im Herbst 2025) ganz sicher nicht im Schatten anderer Kirchtürme. Hier können nicht nur religiöse Menschen, sondern auch Geschichts- und Kunstliebhaber in eine Sammlung von über 12.000 Exponaten eintauchen. Die Ausstellungsstücke reichen von barockzeitlicher Skulptur über Malerei bis hin zu Textil-, Buch- und Goldschmiedekunst. Noch tiefer, bis zu den Anfängen des Christentums auf der Alb, führen die archäologischen Spuren im Sülchenmuseum. Hier sind Forschende unter den Fundamenten einer spätmittelalterlichen Kirche auf die Reste von Vorgängerbauten gestoßen, die bis ins 7. Jahrhundert zurückreichen.

Wie leicht sich Kreatives und Spirituelles verbinden lassen, zeigt der Lebensweg des malenden Pfarrers Sieger Köder. Viele Kirchen, Gebäude und öffentliche Plätze sind mit seinen Werken gestaltet – es gibt sogar einen Skulpturenpfad. Details zum Künstlerleben und Denken des Theologen gibt das Ellwanger Sieger Köder Museum.

Nachdenken unter dem Nachthimmel

Lebendig und weithin sichtbar sind die Spuren jüdischen Glaubens auf der Alb. In der Alten Synagoge in Hechingen gibt es Einblicke in die Zerstörung durch die Nationalsozialisten, den Wiederaufbau und die Bewahrung der Stätte. Besonders beeindruckend ist die kuppelförmige, blaue, restaurierte Decke in der Hechinger Synagoge, die an ein Sternenzelt erinnert.

Aber auch am echten Nachthimmel gibt es einiges zu sehen. Wer im Dunkeln einen Blick vom Albtrauf wagt und sich an ausgewiesenen Sternguckerplätzen einfindet, kann einen Blick auf die Unendlichkeit erhaschen und die Größe des Alls auf sich wirken lassen. Passend dazu findet sich in der Region ein 9,5 Kilometer langer Planetenweg, auf dem kosmische Pilger an maßstabsgerechten Modellen das Sonnensystem erwandern können.

Wandern, Rad fahren und entschleunigen

Laufen und sich der Natur und seinen Gedanken hingeben geht überall auf der Alb – zum Beispiel auch auf einem speziell konzipierten Besinnungsweg, der mit Tafeln am Wegesrand zur Suche nach neuen Horizonten und dem Sinn des Lebens einlädt – oder auf dem Lebensweg im Erholungswald.

Da jeder Wanderer mal eine Rast braucht, bietet Frommenhausen in Rottenburg nicht nur eine Pilgerherberge für eine einfache Übernachtung, sondern auch

den „Treffpunkt Natur“ mit Arboretum, Wildbienenhäusern, Horchmuschel und Weidenhaus.

Nicht zu Fuß, sondern mit dem Fahrrad machen sich Neugierige auf die spirituellen Spuren des Heiligen Meinrad. Der MEINRADWEG-Pilgerradweg beginnt an der Sülchenkirche in Rottenburg und führt letztlich bis zum größten Wallfahrtsort der Schweiz, dem Kloster Einsiedeln.

Ob entlang von Straßen und Wanderpfaden oder versteckt zwischen Albtrauf und Hügeln: Die Schwäbische Alb ist voller spiritueller Kraftorte und Geschichten. Hier liegen die Ruhe, die Tiefe und die Zeit, in sich zu gehen und sich selbst etwas Gutes zu tun.

» Tipps

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein



Wallfahrtskirche Schönenberg Ellwangen

Sülchenmuseum Rottenburg

Alte Synagoge Hechingen



QR-Code scannen, um zu den Tipps zu gelangen.



Frühmittelaltervitrine in der Sülchenkirche, Rottenburg



Wer von unten aufschaut, sieht die Wallfahrtskirche Schönenberg und das massive, sonnengelbe Schloss ob Ellwangen auf der großen Erhebung über der Stadt thronen. Im Museum des Schlosses wandeln Besucher durch Prunkräume und Appartements der Fürstpröpste – vorbei an historischen Geigen und feinen Por-

zellanen bis in die Schlosskapelle mit ihren pittoresken Stuckarbeiten.

Wie die Alamannen lebten

Im Tal der Stadt liegt nicht nur der große Marktplatz mit den Stiftsherrenhäusern und der „ökumenischen Türe“, sondern

auch das Alamannenmuseum. Die Ausstellung zeigt das Leben und die Geschichte der Alamannen anschaulich durch Originalfunde und Nachstellungen lebendiger Alltagssituationen. Geschichte im wahrsten Wortsinne „erfahren“ können Neugierige bei einer Führung durch die Innenstadt. Themenspaziergänge führen zu den schönsten Plätzen der Altstadt. Unterwegs erfährt man die besten Anekdoten über die turbulente Vergangenheit Ellwangens.

Infos | Kontakt

Tourist-Information
Marienstr. 1 | 73479 Ellwangen
www.ellwangen-tourismus.de



Die ehemalige Residenzstadt der Fürsten von Hohenzollern-Hechingen zieht mit der auf einer Bergkuppe thronenden Burg Hohenzollern Besucher aus aller Welt an. Erlebbar wird die bedeutsame Geschichte der Region im Hohenzollerischen Landesmuseum, in dessen Ausstellung die Besucher neben Handwerk, Handel und Religion auch die fesselnde

Geschichte der Hohenzollerischen Hochzeit kennenlernen.

Wege um Hohenzollern

Auch draußen in der Natur ist die Geschichte spürbar: Mit QR-Code und Handy kann jeder seine eigene Stadtführung durch Hechingen planen und

von den acht Wanderwegen rund um die Stadt ergeben sich malerische Ausblicke auf die Burg. Verschiedene Themenwege mit interaktiven Elementen wie der Märchenpfad oder der urbane Schaukelweg „häppy“ nehmen Kinder und Familien mit auf eine spannende Reise. Nicht zuletzt laden grüne Parkoasen und vor allem der im Stil eines englischen Gartens angelegte Fürstengarten rund um den ehemaligen Fürstenwohnsitz Villa Eugenia zur Ruhe und Erholung ein. Neue Einblicke in die Römerzeit gibt es bei einem Ausflug ins Freilichtmuseum Hechingen-Stein.

Infos | Kontakt

Stadt Hechingen, Tourismus/Kultur/
Hohenzollerisches Landesmuseum
Marktplatz 1 | 72379 Hechingen
www.hechingen-tourismus.de
@@visithechingen

Rottenburg

Die Bischofsstadt Rottenburg am Neckar zählt zu den ältesten Siedlungsplätzen Baden-Württembergs. Besucher können die charmante Altstadt erkunden und auf eine spannende Reise durch die Jahrhunderte gehen. Das Mittelalter und die vorderösterreichische Geschichte sind beim Bummel durch die Stadt allgegenwärtig – verwinkelte Gassen, weite Plätze, imposante Türme und historische Stadttore erzählen faszinierende Geschichten. Attraktive Läden mit einer Vielzahl inhabergeführter Geschäfte laden zum gemütlichen Einkaufsbummel ein. Über allem thront der prächtige Dom St. Martin, der das Stadtbild am Marktplatz prägt. Zahlreiche Stadtführungen ermöglichen einen besonderen Blick auf Rottenburg: von humorvollen Kostümführungen mit der „Gräfin Mechthild“ bis hin zu spannenden Themenführungen wie „Mit dem Römer durch das römische Rottenburg“ oder „Schloss 1, unser Gefängnis“. Auch Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten – sei es auf den Premiumwander-



wegen Sieben-Täler-Runde und Wurmlinger Kapellenwege, entlang idyllischer Radrouten oder auf dem Neckartalradweg. Familien können Rottenburg auf kinderfreundliche Weise entdecken, etwa bei speziellen Stadtführungen für die Kleinen oder auf dem erlebnisreichen Walderlebnisweg im Stadtwald Rammert. Als Heimat des Mundartdichters Sebastian Blau lockt Rottenburg zudem mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungskalender, hochkarätigen Ausstellungen, stimmungsvollen Konzerten und interaktiven Mitmachaktionen für Groß und Klein.

Ob Stadtgeschichte, Naturerlebnis oder Genuss – Rottenburg am Neckar hält für jeden das passende Erlebnis bereit!

Infos | Kontakt

Wirtschaft Tourismus Gastronomie
(WTG) Rottenburg am Neckar
Tourist Info: Marktplatz 24
Infopunkt Bahnhof: Poststr. 14
72108 Rottenburg am Neckar
www.wtg-rottenburg.de

Starke Region – starke Partner

Tief unten bei den wahren Schätzen

Spot on:
unerwartete Sehenswürdigkeiten
an ungewöhnlichen Orten

Aalen, Besucherbergwerk Tiefer Stollen

Die Schwäbische Alb hat Tiefgang. Was hier unter der Erde liegt, erstaunt, verwundert und begeistert: 40.000 Jahre alte Kunst, ein Teil der Donau, Sprengkraft, Bierkultur und Eventlocations. Zeit, einzutauchen in das unterirdische Kaleidoskop der Alb!

Ausgezeichnet und international bekannt ist das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Hier wurden im Schatten majestätischer Felsblöcke einige der ältesten Kunstwerke der Menschheit entdeckt. Im Hohlenstein verbarg sich die rund 40.000 Jahre alte Mammut-Elfenbeinfigur des Löwenmenschen und im Hohle Fels wurde mit der Venus die älteste figürliche Darstellung eines Menschen gefunden. Doch auch die Höhlen selbst machen neugierig: Zahlreiche Naturhöhlen und Schauhöhlen durchlöchern die Landschaft der Alb. Hier liegen die tiefste Schachthöhle des Landes, die längste begehbare Höhle und die einzige Höhle, die man mit einem Boot befahren kann.



Tiergarten, Ulm

Einfach weg: Bergbau-Lore und Donaufluss

Einfahren können Besucher auch in den Tiefen Stollen in Aalen – gut ausgerüstet mit Helm und Lampe. Das Besucherbergwerk erweckt mit einer unterirdischen Multivisionsschau das Leben der Arbeiter von vor hundert Jahren und lässt bei einer inszenierten Sprengung virtuell den Boden erzittern.

All die Hohlräume und Risse im bewegten Fundament der Region machen auch ein besonderes Schauspiel möglich: die Donauversickerung. Ganz im Westen der Alb verschwindet ein Teil des später so mächtigen Flusses im Karstgestein und hinterlässt ein mysteriöses, trockenes Flussbett mit Pfützen und Juragestein.

Doch auch überirdisch ist die Donau ein faszinierender Lebensraum für zahlreiche Fische und Pflanzen. Eintauchen in

diese Sphäre, ohne nass zu werden, können Neugierige im gläsernen Tunnel des Donau-Aquariums im Tiergarten Ulm. Die Anlage ist einzigartig in Deutschland und ermöglicht das Erlebnis, unter Wasser von den in der Donau heimischen Arten umschwärmt zu werden. Insgesamt sind im Tiergarten rund 2.000 Tiere von Krokodilen über Vögel bis Kängurus zu Hause.

Kultur underground

Nicht nur die Natur, sondern auch die Kultur bahnt sich ihren Weg unter Tage: 13 Meter tief liegen die Gär- und Lagerkeller des Biermuseums BrauereiGewölbe in Ehingen. Hier versammeln sich zwischen Holzfässern, Gärbottichen und dem „Eisschwimmer“ die Geheimnisse aus 150 Jahren handwerklicher Bier-Reifung. Mit jedem Schritt in die Tiefe sinkt die Temperatur und tut sich ein weiteres Detail aus einer bis heute währenden

Tradition auf. Denn die Berg Brauerei arbeitet noch immer nach den historischen Zeitplänen von damals – für einen ausgetüftelten Reifeprozess und Geschmack.



Bierkultur, Ehingen

Und was lässt sich besser mit einem exquisiten Glas Bier oder Wein genießen als schwäbische Küche, Kleinkunst und Bühnenshows? Im Theater im Schlosskeller in Nürtingen gibt es dazu ein vielschichtiges Programm aus Live-Musik, Kellerquiz, Kabarett und Comedy. Damit ist die Stätte nicht der einzige „Kulturkeller“ in der Stadt. Im Gok'schen Keller im Hölderlinhaus steckt die Kultur schon historisch in den Wänden: Der über 400 Jahre alte Raum mit seiner imposanten, sieben Meter hohen Decke war einst der Weinkeller der Familie Hölderlin-Gok, welcher der Dichter Friedrich Hölderlin entstammt. Hier finden Weltliteratur im Miniformat, Jazz-Sessions, Bühnenstücke und Bildung statt.

Schwaben-Food und Clubbing

Schwäbisch speisen in einem stilvollen Gewölbe mit oberirdischem Biergarten unter Kastanien: Der Nürtinger Keller gehört mit seinem urigen Efeu-Eingangsbogen zu den rustikal-feinen Adressen im Ländle. Wer schon immer gebratene Schupfnudeln, Maultaschen und Zwiebeln mit Speck probieren wollte, bekommt hier besonders authentischen Genuss serviert.

Demnächst ist in Nürtingen nach einem Umbau auch wieder der Große Keller der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt geöffnet, der für seine Musiknächte bekannt ist.

Feiern, diskutieren und Lesungen lauschen im Untergrund – das geht auch im Club Bastion in Kirchheim unter Teck. Der kulturelle-literarische-politische Verein veranstaltet zwischen Steinmauern und Stahlträgern Filmabende, Rockkonzerte, Buchvorstellungen und Versammlungen.

Mit Laternen Geschichte erhellen

Ein wenig stiller und mit Geschichten aus dem 16. Jahrhundert geht es in den Kasematten von Schloss Kirchheim zu. Die Kasematten sind Teil der Überreste der Landesfestung von Kirchheim unter Teck, die zu den sieben Festungen des Herzogtums Württemberg gehörte. Die unterirdischen Gemäuer boten damals erstaunlichen Schutz vor Angriffen und waren Aufstellort schwerer Verteidigungsgeschütze. Bei einem abendlichen Laternenrundgang mit Guide erfahren Geschichtsfans und Abenteuerer alles über den Ort, der verborgen unter dem Terrassengarten des Schlosses liegt. Also: Licht an auf der Alb und hinein in die Tiefen von geologischen Wundern, filigranem Handwerk, harter Arbeit, gutem Geschmack und großer Unterhaltung!

Tief unten bei den wahren Schätzen

» Tipps

Tiefer Stollen Aalen



Tiergarten Ulm

Theater im Schlosskeller
Nürtingen

Schloss Kirchheim



Berg Brauerei Ehingen



QR-Code scannen, um zu
den Tipps zu gelangen.



Musiknacht Theaterkeller, Nürtingen

Aalen



Marktbrunnen und Spion-Rathaus

Durch die bunten Häusergassen Aalens weht der Geist einer früheren freien Reichsstadt. Die charmante Altstadt mit ihrer vielfältigen Mischung aus traditionellem Fachwerk, innovativem Neubau und verwinkelten Gassen zeigt sich mit

Szenekneipen und Cafés jung und offen. Ihre Freiheit und Fröhlichkeit hat die Gemeinde einer Sage zufolge dem Spion von Aalen zu verdanken. Als die Truppen des Kaisers vor der Stadt standen, schickten die Aalener ihren pfiffigsten

Bürger, um das Heer des Kaisers auszuspiionieren. Der Spitzel flog jedoch auf und gab seinen Auftrag frech und mutig zu, worauf der Kaiser die Stadt verschonte. Die Figur des Spions lächelt heute verschmitzt vom Rathausurm herunter.

Ein bisschen mutig sein muss man auch bei der Einfahrt in den Tiefen Stollen. Im Besucherbergwerk scheppert die Grubenbahn rund 400 Meter tief zu den einstigen Arbeitsorten des Erz-Abbaus. Mächtig gegraben wurde in Aalen schon immer: Vor Jahrhunderten verlief hier ein Teil des römischen Grenzwalls Limes, der mit seinem anschaulichen Museum zum UNESCO-Welterbe gehört.

Infos | Kontakt

Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Straße 1 | 73430 Aalen
www.aalen-tourismus.de

innerhalb des reichhaltigen Kulturlebens sowie Marktplatz Open Airs feiern das Leben in Ehingen. Im Renaissance- Schloss Mochental und in der Städtischen Galerie kann man in historischer Umgebung außergewöhnliche Ausstellungen bestaunen. Dem „Mehr des Lebens“ kommt man auf dem Besinnungsweg näher. Hier kann man auf dem 50 km langen Rundweg die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des UNESCO Biosphärengebietes Schwäbische Alb erwandern.

Überschaubar und gemütlich lädt die Fußgängerzone mit ihren vielen inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften und der persönlichen Beratung zu einem ausgiebigen Bummel ein.

Infos | Kontakt

Tourist-Info Ehingen
Marktplatz 1 | 89584 Ehingen
www.ehingen.de



Bummeln durch die Bierkulturstadt

Ehingen

Bierkultur und Biergenuss wandern in Ehingen Hand in Hand. Die Bierkulturstadt mit ihren fünf Brauereien lässt sich auf vielfältige Weise entdecken. Erleben können Neugierige die traditionsreiche Braukunst und 53 Biere bei

Brauereibesichtigungen, auf dem Bierwanderweg oder der Berg Bier-Tour, bei einer Audio-Stadttour mit QR-Code oder auf einem Brauseminar mit Bier-Tasting. Doch nicht nur die Geschichte des Bieres lebt in Ehingen auf. Hochwertige Konzerte

Kirchheim unter Teck

Historisch gewachsen, aber jung im Herzen zeigt sich Kirchheim unter Teck mit seinen Marktplätzen und der quirligen Fußgängerzone. Zwischen jahrhundertealten Holzbalken und steinernen Toren liegen Fachgeschäfte mit individuellen Angeboten zwischen Kunsthandwerk und trendigen Klamotten. Hier beraten die Eigentümer noch mit Herz und Leidenschaft. Die Gastlichkeit der Marktstadt erleben Besucher auch in den Restaurants und Cafés sowie auf den zahlreichen, modernen Märkten, die das ganze Jahr über unter freiem Himmel stattfinden. Wer weiter durch die gemütlichen Gassen streift, entdeckt das große Fachwerk-Rathaus mit dem grünen Zwiebeltürmchen oder das Renaissance-Schloss



Kirchheimer Markt

Kirchheim. Kirchheim unter Teck liegt vor der Kulisse des Albtraufs und ist besonders für Tagesausflüge beliebt. Denn auch das Veranstaltungsprogramm hat einiges zu bieten. Ob Musiknacht, „Kirchheimer Sommer“ mit Live-Musik, Radsportnacht mit Profi-Beteiligung oder Sommernachtskino. Auf lauschigen Plätzen zwischen historischen Mauern ist für Stimmung gesorgt.

Infos | Kontakt

Kirchheim-Info
Max-Eyth-Straße 15
73230 Kirchheim unter Teck
www.kirchheim-teck.de

Nürtingen

Inspiziert von der idyllischen Landschaft rund um Nürtingen und den Neckar schuf Dichter Friedrich Hölderlin einst viele seiner Werke. Heute erzählt das preisgekrönte Hölderlinhaus in einer modernen, multimedialen Dauerausstellung eindrucksvoll von seinem Leben, seinen Bildungswegen und seiner Verbindung zur Region.

Wer hinaus will, folgt seinen Spuren durch die Landschaft: Malerische Rad- und Wanderwege führen vorbei an Obstbäumen, entlang des Flusses und hinauf zu weiten Ausblicken über das Neckartal. Auch kulturell hat Nürtingen Format: Internationale Gitarrenklänge, kreative Kunsthandwerkermärkte, spannende Ausstellungen und Musikfestivals füllen den Kalender und begeistern Gäste wie Einheimische.



Das historische Wahrzeichen St. Laurentius

Und wenn der Tag langsam ausklingt, ist der Stadtbalkon direkt am Wasser der beste Platz zum Innehalten. Hier trifft entspannte Atmosphäre auf feine Küche: kreative Drinks, leichte Speisen und regionale Eiscrème – Genuss mit Blick aufs Wasser.

Infos | Kontakt

I-Punkt im Rathaus
Marktstraße 7 | 72622 Nürtingen
www.nuertingen.de



Ulm/Neu-Ulm

Einfach spitze ist Ulm! Ganz besonders durch das imposante Ulmer Münster, das nicht nur als größte evangelische Kirche in Deutschland inmitten der Stadt steht, sondern mit 161,53 Metern auch den höchsten Kirchturm der Welt besitzt. Daneben gilt die Ulms Innenstadt umgebende Bundesfestung als ehemals größte

Festungsanlage Europas. Doch nicht nur in der Architektur, sondern auch in der Wissenschaft ist die Stadt – die Geburtsort Albert Einsteins ist – ganz vorne mit dabei. Das Museum „Die Einsteins“ beleuchtet die Familiengeschichte des Nobelpreisträgers. Neugierig auf mehr? Dann können Besucher den prächtigen

Rokoko-Bibliothekssaal im Kloster Wiblingen besuchen, durch das romantische Fischerviertel mit seinen Fachwerkhäusern, Brücken und Wasserläufen schlendern, den „Löwenmenschen“ (die mit 40.000 Jahren älteste Mensch-Tier-Plastik der Welt) bestaunen oder nach Aufstieg auf den Berblinger Turm am Donauufer eine tolle Aussicht genießen. Und wenn dann Hunger und Durst kommen, erfreut die schwäbisch-bayerische Küche mit leckeren lokalen Spezialitäten. Besucher, die noch mehr erleben wollen, sollten unbedingt nach Neu-Ulm. In der 190.000-Einwohner-Zweilandsstadt ist nämlich ganz einfach der „Grenzgang“ hinüber nach Bayern möglich. Beim Erkunden der City hilft die „Lauschtour“, eine App, die zu den schönsten Orten der Stadt führt.

Infos | Kontakt

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
Münsterplatz 50 | 89073 Ulm
www.tourismus.ulm.de



Bad Blau

Für die einen ist das Bad Blau ein Erlebnisbad mit Badespaß und Action, für die anderen ein Wohlfühlbad zum Entspannen und Erholen. Kinder können sich in den Kinderbecken austoben und nach Kräften in der 80 Meter langen Großwasserrutsche

die Lichteffekte erleben. In der kalten Jahreszeit können Badegäste im warmen Solevitalbecken bei angenehmen 34 °C Energie tanken. In der Saunalandschaft hat das Bad Blau mit der Mahtava-Sauna neue Maßstäbe

gesetzt. Sowohl vom Platzangebot als auch vom Erscheinungsbild lässt diese Sauna kaum noch Wünsche offen. Immer mit dem Appell, nur das zu tun, was dem Körper auch guttut. Deshalb lautet der Slogan „Höre auf deinen Körper“. In der Panoramasauna entspannt es sich im gemütlichen Ambiente mit Blick nach draußen. Das Kelohaus ist inzwischen schon der Klassiker in der Saunalandschaft und der zweitgrößte Schwitzraum. Sanarium und Biosauna sind eine wichtige Ergänzung im Gesamtangebot, nicht so heiß und daher ideal für den Einstieg in den Saunatag.

Selbst aufgießen

Wer auch mal anders saunieren möchte, kann die Lapland-Sauna ausprobieren und dort den Holzofen selbst anfeuern. Diese bietet für rund zehn Gäste Platz und ist Treffpunkt für Geselligkeit.

Mehr Informationen: www.badblau.de



Outletcity

Bambuspflanzen, Springbrunnen und Plazas im Außenbereich, Luxusmarken, Cafés und Events in kubischen Gebäuden. In der Outletcity Metzingen kauft man nicht überhastet ein, sondern flaniert, probiert, shoppt und genießt. Rund 170 Premium- und Luxusmarken sind ganzjährig bis zu siebzig Prozent reduziert. Darunter Bekleidung und Accessoires von Abendrobe bis Outdoorschuh. Bekannte Designermarken wie Burberry, Michael Kors und Polo Ralph Lauren finden sich in hochwertigen Flagship Outlet Stores und das Tommy Hilfiger Outlet ist das größte in ganz Europa. Beinahe selbstredend ist, dass in der Outletcity Metzingen, Firmensitz und Heimatstadt von Hugo Boss, das weltweit größte BOSS Outlet steht.

Nach langem Schlendern, Schauen und Shoppen lädt die ausgesuchte Gastronomie in der Outletcity zu einer wohlver-

dienten Pause ein. Anspruchsvoller Chalet Chic in der Almresi trifft auf international namhafte Restaurants und Cafés. Starbucks und L'Osteria reihen sich an Marché Mövenpick. Wem der Appetit nach asiatischer Küche steht, der kostet Sushi und Bowls im Restaurant Champa – einem in modernem Ambiente gestalteten Glashauss direkt am Fluss Erms. Prickelnd, süß oder herb: Nach einem langen Tag auf den Beinen sind die Drinks in der Bollicine Champagne Bar ein erfrischender Genuss – mit großer Auswahl an Schaumweinen und italienischem Fine Food.

Sollte es ein längerer Shopping-Tag werden, bietet das neueröffnete Fashion- und Lifestylehotel Moxxy die Möglichkeit, direkt im Herzen des Outlets zu nächtigen. Mit dem neuen Welcome Center im Erdgeschoss und der VIP-Lounge werden viele Services an einem Ort vereint.

Übrigens: Mehr als 350 Labels bieten auch online eine exklusive Auswahl an Mode und Produkten, machen neugierig und geben die Chance auf Einkaufsvorteile, die den Aktionen vor Ort in nichts nachstehen.

www.outletcity.com

Rund 170
Premium- und
Luxusmarken
ganzjährig
reduziert.

Neues Leben in alten Mauern

Wo Backstein und Stahl auf Kunst,
Events und Shopping treffen



AlbGut Münsingen

Sich immer wieder selbst erfinden, Altes umbauen, Neues schaffen: So wie Flüsse, Wind und Wetter das Land der Schwäbischen Alb seit Millionen Jahren bearbeiten und formen, so werkeln die Menschen der Region an ihrem reichen Erbe aus Schlössern, Industriegeschichte und Handwerk. Ehemalige Militärgelände, Fabrikhallen und Produktionsstätten haben nicht etwa Staub angesetzt, sondern glänzen als umgestaltete Landmarken, pulsierende Kulturorte, naturnahe Erholungsgebiete und internationale Destinationen für die Shopping- und Motorwelt.

Handgemacht und frisch gedacht

Manufakturen statt Militär heißt es in der alten Kaserne in Münsingen, in dessen Gebäudekomplexen sich heute das AlbGut befindet. 140 historische und architektonisch sehenswerte Bauten in gelbem Fachwerk-Stil und rotem Backstein liegen auf dem 72 Hektar großen, denkmalgeschützten Gelände. In den Räumen haben individuelle Hotelzimmer, lokales Handwerk und Genuss ihren Platz gefunden. Bei einem Streifzug zu Fuß oder mit dem Rad über das grüne Areal mit den Alleen, Wegen und Wiesen lassen sich wunderbar individuelle Produkte erspähen. Von Vintagemöbeln über Naturmode bis hin zu handgemachten Nudeln und Likören finden sich verschiedenste regionale Schätze in den verwinkelten Höfen. Oft trifft man auch die Hersteller selbst hinter dem Tresen in den Geschäften und Cafés an.



Tübinger Tor, Reutlingen

Wenn diese Mauern sprechen könnten ... Lange bevor die Grundmauern des heutigen AlbGuts gesetzt wurden, waren auf der Alb schon die Schlossmauern da. Und was diese Mauern erzählen könnten – von Staufern und Hohenzollern, von Verteidigung und Festen! Auch das Tübinger Tor in Reutlingen ist ein Fenster in die Geschichte der Stadt und Region. Kann man da auch rausschauen? Na klar! Seit Kurzem ist es zum ersten Mal möglich, das eindrucksvolle Stadttor auf einer historischen Stadtführung von innen zu besichtigen. Von oben bietet sich ein beeindruckender Blick über die Stadt und die Alb. Gleichzeitig entsteht eine lebendige Vorstellung davon, wie aus einfachen Mühlen über Jahrhunderte hinweg zunächst mechanische Werkstätten und Fabriken – und schließlich die heutigen Unternehmen erwachsen sind.

Die Kunst des Wandels

Welchen Antrieb Kunst und Kultur im Laufe der Zeit bei Veränderungen haben

können, zeigt sich an vielen überraschenden Orten wie der früheren Metalltuch- und Maschinenfabrik Christian Wandel in Reutlingen oder dem ehemaligen Krematorium in Tuttlingen. Die faszinierende Geschichte der Metalltuch- und Maschinenfabrik Christian Wandel (Wandelhallen) sowie weiterer bedeutender ehemaliger Industriestandorte in Reutlingen wird auch auf spannende Weise in der Reutlinger Themenführung „Industrie- und Stadtgeschichte“ vermittelt.

Das Kunstmuseum Reutlingen präsentiert sich gleich an zwei historischen Standorten – im Spendhaus, das als sechsgeschossiges Fachwerkgebäude einst Getreidespeicher war, und in den Wandelhallen, in denen früher Metalltücher gewebt wurden und Maschinen gestampft haben. Durch regelmäßige Ausstellungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst hat sich der Fokus in den alten Gebäuden von „gut hörbar“ zu „visuell beeindruckend“ verschoben.

Eine beeindruckende Bedeutungsver-schiebung hat auch das Tuttlinger Krematorium erfahren: 1926 als eines der ersten Krematorien in Württemberg erbaut, sorgte es schon bei der Planung für Furore: Im Stil eines kleinen Schlosses designt, sollte es die damals noch neue Bestattungsform stillvoll etablieren. Nach der Stilllegung in den 1980er- Jahren ist es nun zu einem Kulturhaus umgewidmet, das der Würde des Ortes angemessen Kunstausstellungen, Lesungen und dezent Musikveranstaltungen spielt. Gleich nebenan befindet sich in einem alten Werkstattgebäude aus Backstein die Heimat des Kulturkastenvereins „Kukav“ mit Jazz, Soziokultur und Performance.

Motoren, Mode und Märklin-Kult

Und was, wenn der Motor der Veränderung ganz wörtlich ein Motor ist? Dann entsteht eine moderne, industrie-historische Eventlocation unter der Flagge der

Mobilität. In Metzingen sind auf dem Gelände der alten Gesenkschmiede von Henning Schmiedetechnik elf Gebäude aufwendig saniert worden. Neben Konferenzräumen und Gastronomie hat sich die Motorworld Village Metzingen mit V8-Hotel, Werkstätten, Showrooms und Dienstleistungen angesiedelt. Herausragend zeigt sich der Schmiededom, der bei Veranstaltungen bis zu 2.300 Besucher fasst.

Wer nach der passenden Bekleidung zum Anlass sucht, wird in der international bekannten Outlet City Metzingen fündig. Die Shopping-Destination residiert teils auf der Fläche einer früheren Seifenfabrik, die heute als Enzian Höfe bekannt ist. Wie einen unmerklichen Saum zwischen Vergangenheit und Zukunft haben die Planer das historische Backsteinfabrikgebäude mit dem markanten Schornstein meisterlich in den modernen Neubau integriert. Die Outlet City bietet

Artikel von Luxusmarken wie BOSS, Armani, Chanel und Dior dauerhaft bis zu siebzig Prozent reduziert an.

Von großen Shopping-Hallen und V8-Motoren hin zu ganz kleiner und feiner Mechanik: In Göppingen lebt der Mythos der Märklin-Eisenbahn. Im Märklineum befindet sich nicht nur eine über 100 Quadratmeter große Modellbahnanlage, sondern auch eine Ausstellung, die Besucher auf eine Reise durch 165 Jahre Firmengeschichte mitnimmt. Von der kleinen Fabrik für Blechspielwaren zum weltweit bekannten Hersteller von Mini-Eisenbahnen – hier wird Geschichte erfahrbar.

Die Schwäbische Alb – hier wird bewahrt, aber immer mit dem Fortschritt im Blick. Hier wird getüftelt, aber immer in Verbindung mit der Geschichte. Hier wird gelebt, für eine stetig weiter fortschreibende Geschichte hinter alten und neuen Mauern.

» Tipps

AlbGut Münsingen



Tübinger Tor Reutlingen



Ehemaliges Krematorium Tuttlingen

Märklineum Göppingen



Outletcity Metzingen



QR-Code scannen, um zu den Tipps zu gelangen.



Märklineum, Göppingen

Göppingen

Hausberg von Göppingen ist der Hohenstaufen, dessen markanter Bergkegel sich nördlich der Stadt erhebt. Hier auf dem Hohenstaufen hatte das einflussreiche Kaiser- und Königsgeschlecht der Staufer seinen Stammsitz. Der Hohenstaufen bildet zusammen mit dem Rechberg und dem Stuifen die Drei Kaiserberge. Der Staufer-Express führt Besucher in diese geschichtsträchtige Landschaft und zu historischen Bauwerken. Nicht mitfahren, aber beim Fahren zusehen können Modellbau-Liebhaber den Miniaturzügen im Märklineum, das die Geschichte der aus Göppingen stammenden Gebrüder Märklin mit vielen historischen Exponaten erzählt. Wer die Räder stillstehen lassen will und lieber in Wanderschuhen unterwegs ist, erkundet zu Fuß die klassizistische Innenstadt oder begibt sich auf dem Löwenpfad



Vom 30.05 - 02.06 findet der Göppinger Maientag statt. Mit seinem 375. Jubiläum zählt er zu den ältesten Kinder- und Heimatfesten in Süddeutschland.

„Staufer-Runde“ bei traumhaften Ausblicken hoch hinaus und folgt den Spuren von Kaiser Barbarossa.

Infos | Kontakt

ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1 | 73033 Göppingen
www.erlebe-dein-goeppingen.de

Großes Outlet-Shopping, kleines und feines Weinbaugebiet: In Metzingen verbinden sich Luxusmode, Weingenuss und historische Gebäude auf exquisite Weise. Mit jährlich vier Millionen Besuchern gehört die OutletCity zu den erfolgreichsten Shopping-Destinationen Europas. Mit über 170 exklusiven Marken wird hier jeder Wunsch erfüllt. Direkt in der Metzinger Innenstadt gelegen – ein Besuch im Outlet lässt sich daher perfekt mit einem entspannten Bummel durch die Stadt verbinden. Raus aus dem Einkaufstempel und rein in die Natur – ausgewählte Genusswanderungen und Weinerlebnistouren sind nur einige der Highlights, mit denen Metzingen jährlich viele Besucher aus nah und fern anlockt. Seit 2020 trägt die Sieben Kelternstadt Metzingen außerdem das Gütesiegel „Weinsüden Weinort“ – ein Zeugnis jahrhundertealter Weinbautradition. Neben Wein-Tastings ist ein Besuch des Ensembles der sieben denkmalgeschützten Keltern ein Muss für Wein-Liebhaber.



Durch Metzingens Lage mitten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist auch der Obstbau kultiviert, und wo Obstbau ist, dürfen Brennereien nicht fehlen! Ein Highlight ist der hauseigene MetzinGin, der ausschließlich aus regionalen Zutaten besteht. Der MetzinGin schmeckt vor Ort oder auch zu Hause als Souvenir.

Weingenuss am Kelternplatz

Infos | Kontakt

TouristInformation Metzingen
Lindenplatz 4 | 72555 Metzingen
www.metzingen-tourismus.de

Münsingen

Münsingen liegt mit seinem ehemaligen Truppenübungsplatz im Zentrum des UNESCO-Biosphärenreservats Schwäbische Alb. Wo einst marschiert wurde, blüht nun eine geschützte, urtümliche Alb-Landschaft. In den übrig gebliebenen, unter Denkmalschutz stehenden Kasernen befindet sich heute das Albgut, wo Besucher Museen und Galerien entdecken oder in gläsernen Manufakturen zuschauen, wie Wolle gesponnen oder „Springerle“ gebacken werden. Auch Münsingens schmucke Altstadtgassen laden zwischen Lädchen und Cafés zum Flanieren und Probieren ein. Etwas außerhalb liegt das Große Lautertal mit seinen Burgen, die auf mächtigen Felsen thronen. Die meisten Ausflugsziele in und um Münsingen sind auf Premiumwanderwegen, zertifizierten Touren oder mit dem E-Bike zu erreichen, wie zum Beispiel das weiße Schloss Lichten-



Burg Hohengundelfingen im Großen Lautertal bei Münsingen

stein, das malerisch wie ein Prinzessinnenschloss auf steinernen Klippen steht. Mit seinem E-Mobilitätszentrum hat sich Münsingen zum E-Bike-Mekka der Region entwickelt.

Infos | Kontakt

Touristik Information Münsingen
Hauptstraße 13 | 72525 Münsingen
www.muensingen.com



Reutlingen

Zwischen Großstadtflair und Wanderparadies: Die lebenswerte Einkaufsstadt Reutlingen liegt im UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb und begeistert nicht nur mit exklusiven Boutiquen, einem bunten Wochenmarkt und charmanten Cafés, sondern auch mit der atemberaubenden Kulisse des Albvorlandes. Die Stadtgeschichte Reutlingens war bewegend und kann von Besuchern bei einem Rundgang hautnah erlebt werden.

Ein verheerender Brand zerstörte 1726 zwei Drittel der Stadt, doch Teile der mittelalterlichen Stadtmauer und das Tübinger Tor standen dem Feuer eindrucksvoll entgegen. Architektonisch herausragend ist die Marienkirche, die als nationales Kulturdenkmal zu den schönsten Bauwerken der Hochgotik zählt. Wer genau hinschaut, entdeckt auch im Kleinen Besonderes: In Reutlingen verläuft mit der nur 31 Zentimeter breiten Spreuer-

Blick auf die Marienkirche und Reutlingen

hofstraße die engste Straße der Welt – ein Rekord, der sogar im Guinness-Buch der Rekorde vermerkt ist.

Im Rampenlicht

Idyllisch, mitten im Wald im Naherholungsgebiet Markwasen, liegt das beliebte Naturtheater Reutlingen. Es zählt zu den ältesten und größten Freilichtbühnen in Baden-Württemberg. Etwas kleiner, aber mit genau so viel Charme leistet auch das Theater „Die Tonne“ einen großen Beitrag zur Reutlinger Kultur-Vielfalt. Ob Stadt oder Natur, Kultur oder Genuss – Reutlingen kann man einfach nur lieben.

Infos | Kontakt

Tourist-Information Reutlingen
Marktplatz 14 | 72764 Reutlingen
www.visitreutlingen.de

Tuttlingen

Richtig was tun kann man in Tuttlingen. Entweder trockenen Fußes auf einer Wanderung zu der Stelle, an der auf mysteriöse Weise die gesamte Donau versickert, oder im wohlig warmen Wasser des Freizeit- und Thermalbads „TuWass“. Wasser rauscht und plätschert ebenfalls entlang der Spazierwege, die rund um Tuttlingen verlaufen. Naturbegeisterte steigen dabei unter anderem auf ein Aussichtskänzle oder passieren den gluckernenden Krähenbach mit Stausee. Auch andere Wandertouren sorgen für Überraschungen: Auf der Wellingtonie-Runde tut sich am Ende eines geheimnisvollen Trampelpfades eine Lichtung mit dem höchsten Mammutbaum Deutschlands auf. Damit sind die Bäume nicht der einzige Superlativ in Tuttlingen, denn die evangelische Stadtkirche gilt als älteste Jugendstilkirche Baden-Württembergs.



Blick von der Burgruine Honberg auf Tuttlingen

Märchenhaft in die Wälder schmiegt sich die Festungsrue Honberg, wo die Zeit auf idyllische Weise stillzustehen scheint. Ein schöner Ort, um innezuhalten, nachdem man so viel getan hat.

Infos | Kontakt

Stadt Tuttlingen, Tourismus
Rathausstraße 1 | 78532 Tuttlingen
www.tuttlingen.de



SchwörerHaus

Die Schwörer-Unternehmensgruppe wurde 1950 gegründet. Heute zählt das Familienunternehmen mit ca. 1.800 Beschäftigten an bundesweit sieben Standorten zu einem der führenden Unternehmen der Fertighausbranche. Am Firmensitz in Hohenstein-Oberstetten werden jährlich ca. 800 bis 1.000 Eigenheime individuell geplant und computergestützt gefertigt und in ganz Deutschland und europäischen Nachbarländern schlüsselfertig errichtet – bis heute mehr als 45.000 Kundenhäuser.

Die Produktpalette umfasst neben klassischen Holz-Fertighäusern (Ein- und Mehrfamilienhäuser) außerdem FlyingSpace-Wohnmodule (freistehend, angebaut, aufgestockt und mehr), Mehrgeschossbauten in Hybridbauweise, Fertiggewerbe- und Industriebau,

Fertigteile-Keller, Spannbetondecken und weitere Betonfertigteile.

Transparent. Ehrlich. Fair.

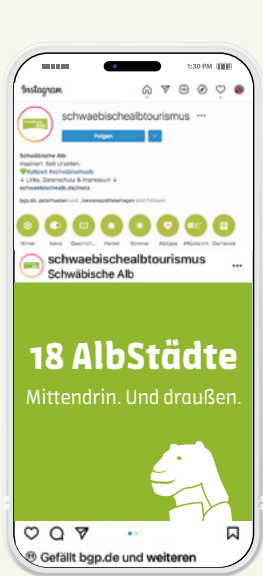
Der Hauptbaustoff der wohngesunden und energieeffizienten Holz-Fertighäuser, der natürliche Rohstoff Holz, stammt aus PEFC-zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft der Region im Umkreis von etwa 60 Kilometern um den Firmensitz und wird im firmeneigenen Sägewerk ohne chemischen Holzschutz zu hochwertigen Bau- und Werkstoffen veredelt und weiterverarbeitet.

Ein Herz für heimische Wälder zeigt das Unternehmen auch auf der neuen SchwörerHaus-E-Bike-Tour: Der Rad-

rundweg beginnt in Münsingen und führt auf rund 60 Kilometern an Sehenswürdigkeiten wie der Burgruine Hohenstein oder den Liegewiesen im Großen Lautertal vorbei. Auf dem Weg passieren Biker das SchwörerHaus-Firmengelände und die Musterhausausstellung. Hier laden sieben Musterhäuser und FlyingSpaces zu spannenden Einblicken ein – wie beispielsweise das helle Schwörer-Café mit Innenhof, das aus drei verschiedenen Modulen besteht und das Konzept der vielseitig einsetzbaren FlyingSpaces erlebbar macht.

Seit 2021 ist das schwäbische Familienunternehmen Partner des Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.

www.schworerhaus.de



Interessiert an aktuellen Informationen und spannenden Hintergrundstories? Dann folge uns!

Teile deine Erlebnisse, Fotos und Tipps in den sozialen Medien!

#schwäbischealb
#albzeit

@schwaebischealbtourismus

Impressum

Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. (SAT) und Städtepartner des SAT
Bismarckstraße 21 | 72574 Bad Urach | Tel.: +49 (0) 7125 93930-0
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de
Erscheinungsjahr: April 2025
Redaktion: Schwäbische Alb Tourismus, Benning, Gluth & Partner, Sarah Bauer
Konzeption & Realisierung: Benning, Gluth & Partner, www.bgp.de
Druck: Konradin Druck GmbH, 70771 Leinfelden-Echterdingen



Titelbild: Heidenheim, Schloss Hellenstein, ©cmc Daniel Paus
Bildnachweis: S. 2: ©Oliver Vogel, ©Stadt Ellwangen, ©Stadt Aalen, Tobias Holzinger, ©StART GmbH/Dimitri Droffitsch // S. 4-5: ©Bad Urach Tourismus // S. 6: Urgeschichtliches Museum Blaubeuren // S. 7: ©Dennis Stratmann, ©Oliver Vogel // S. 8: ©Stadt Balingen, ©Verkehrsverein Tübingen, Barbara Honner // S. 9: ©Bad Urach Tourismus // S. 10: ©Stadt Balingen/Bossenmaier, ©Stadt Blaubeuren // S. 11: ©Thomas Rathay, ©Verkehrsverein Tübingen, Barbara Honner // S. 12: ©Stadt Ellwangen // S. 14: ©Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V., Christoph Schoder // S. 15: ©Diözesanmuseum Rottenburg, Kai Lages // S. 16: ©Stadt Ellwangen, ©Stadt Hechingen // S. 17: ©Stadt Rottenburg // S. 18: ©Stadt Aalen, Tobias Holzinger // S. 20 Dominik Kast, rampant pictures // S. 21 ©Theater im Schlosskeller // S. 22: ©SAT/Thomas Rathay, ©rampant.pictures // S. 23: ©Ralph Steckelbach, ©D. Jüptner // S. 24: ©Christoph Dörper, ©Bad Blau // S. 25: ©OUTLET CITY METZINGEN // S. 26: ©Steffen Steinhäuser // S. 28: ©Horst Haas // S. 29: ©Stadtmarketing Göppingen // S. 30: ©Stadtmarketing Göppingen, ©Metzingen Marketing und Tourismus // S. 31: ©Steffen Steinhäuser/Münsingen, ©Horst Haas/Reutlingen // S. 32: ©Stadt Tuttlingen // S. 33: ©Schwörerhaus // S. 34: ©Tobias Holzinger/UCI MTB Aalen, ©Thomas Nied ermüller, ©Stadtmarketing Göppingen, ©Andi Dierolf/Naturtheater Heidenheim // S. 35: ©Stadtmarketing Göppingen, ©Stadt Metzingen-Neuhausen, ©D. Jüptner, ©StART GmbH/Dimitri Droffitsch, ©Verkehrsverein Tübingen, Barbara Honner, ©Johannes Glögler // Rückseite: ©Naturtheater Heidenheim, ©SAT/Thomas Rathay, ©StART GmbH/Jörg Launer, ©Schlosshotel Hellenstein GmbH, Guido Serino ©WIT/Dennis Stratmann, Barbara Honner, ©Achalm.Hotel/Nicole Kasper

Der Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort und bei den Beherbergungsbetrieben etc. für Angaben im Magazin AlbStädte Schwäbische Alb keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für die Angaben der Beherbergungsbetriebe übernimmt der Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. keinerlei Gewähr.

Veranstaltungs-Tipps



MTB World Cup

Aalen | UCI MTB Eliminator Worldcup 11. bis 12.07.2025
Die Mountainbiker sind wieder in der Aalener Innenstadt. Beim MTB Eliminator Worldcup ist Spannung und Action garantiert.
www.aalen-tourismus.de

Bad Urach | Schäferlauf 2025 25. bis 28.07.2025
Seit 1723 findet alle zwei Jahre der Uracher Schäferlauf statt. Rund um den Wettkampf junger Schäfersöhne und -töchter mit Preishüten und legendärem Schäferlauf um die Schäferkrone findet ein großes Volksfest statt.
www.badurach-schaeferlauf.de



Schäferlauf

Balingen | Kulturfestival 06. bis 08.08. und 12. bis 15.08.2025
Die kostenlosen Sommerkonzerte mit bekannten Künstlern aus verschiedenen Genres finden abends mitten auf dem Marktplatz in Balingen statt.
www.balingen.de/freizeit-und-tourismus

Blaubeuren | Sommerbühne am Blautopf 11.07. bis 03.08.2025
Vom mystischen Flair der Blautopfquelle umgeben, spannt sich die Sommerbühne für deutsche und internationale Musiker, Kabarettisten und Schauspieler über das Wasser der Blau. Das Festival vor rauschender Kulisse begeistert seit 2004.
www.sommerbuehne.com



Märklintage

Ehingen | Genussmomente 03.10. bis 05.10.2025
Das Leben, gutes Essen und Kunst & Kultur genießen, zur Ruhe kommen oder auch Neues entdecken: Wählen Sie aus über 50 Genussmomenten und gestalten Sie sich mit Freunden oder Familienmitgliedern eine besondere Zeit.
www.ehinger-genussmomente.de

Ellwangen | Weihnachtsmarkt 05. bis 07.12.2025
Ein buntes Rahmenprogramm, zahlreiche Stände mit handgefertigten Produkten und regionaltypische Leckereien gehören zur guten Tradition beim Ellwanger Weihnachtsmarkt. Zahlreiche Gruppen unterhalten an allen drei Tagen mit festlicher Musik die Besucher.
www.ellwangen-tourismus.de



Irma-West-Kinder- & Heimatfest

Göppingen | Märklintage 19. bis 21.09.2025
In diesem Jahr finden wieder die Märklintage und die Internationale Modellbahnausstellung statt. Mit Spiel und Spaß dreht sich an diesem Wochenende alles rund um die große und kleine Eisenbahn!
eventkalender.erlebe-dein-goeppingen.de

Hechingen | Irma-West-Fest 18. bis 21.07.2025
Alle sind begeistert von diesem traditionsreichen Fest für die ganze Familie. Lassen Sie sich mitnehmen und verzaubern, wenn sich die ganze Stadt in das historische Gewand hüllt.
www.irma-west-kinderfest.de

Heidenheim | Naturtheater 22.06. bis 30.08.2025
Alljährlich begeistern dort u. a. ein Sommerstück für Erwachsene und eines für Kinder das Publikum. Für die Sommerspielzeit 2025 stehen „Die drei Musketiere“ sowie das Kinderstück „Alice im Wunderland“ auf dem Programm.
www.naturtheater.de



Naturtheater

Kirchheim u. Teck | Oldtimer-Fliegetreffen 12. bis 14.09.2025
Fans historischer Fluggeräte erleben beim Oldtimer-Fliegetreffen auf dem Fluggelände Hahnweide beeindruckende Luftfahrt-Veteranen am Boden und in Aktion. Natürlich ist auch für ein kulinarisches Rahmenprogramm gesorgt.
www.oldtimer-hahnweide.de



Fliegetreffen

Metzingen | Weinkulturtag 21.09.2025
Der Metzinger Weinkulturtag feiert 2025 gleichzeitig das 25-jährige Jubiläum des Kelternvereins Neuhausen e. V.! Auch in diesem Jahr dreht sich wieder alles um unseren Metzinger Wein. Schmecken, riechen, fühlen.
www.metzingen.de/events



Weinkulturtag

Münsingen | Biosphärenmarkt 03.10.2025
Der Biosphärenmarkt mit verkaufsoffenem Feiertag ist ein Event für alle Sinne: Nicht nur die Nase wird dort verwöhnt, unsere Geschmacksnerven werden verführt und nicht zuletzt kommt das Auge auf seine Kosten.
www.muensingen.com

Nürtingen | Neckarfest 11. bis 12.07.2025
Nürtingen lädt wieder zu einem unvergesslichen Sommerwochenende ein! Mit Live-Musik, Tanz, Mitmachangeboten und kulinarischen Köstlichkeiten verwandelt sich das Neckarufer in eine lebendige Festmeile.
www.nuertingen.de



Neckarfest

Reutlingen | Weindorf 27.08. bis 13.09.2025
Im Spätsommer lädt das Reutlinger Weindorf zum Feiern ein. Mit über 80 ausgesuchten Weinen, Sekt und Champagner sowie leckeren Spezialitäten bieten die regionalen Weindorfwirte für alle Gäste einen wahren Gaumenschmaus.
www.reutlinger-weindorf.de



Weindorf

Rottenburg am Neckar | Neckarfest 27. bis 29.06.2025
Das Neckarfest zieht Zehntausende Besucher mit einem vielfältigen Programm und internationalen kulinarischen Angeboten an. Diese erstrecken sich über zahlreiche Stände entlang des Ufers und sorgen für eine lebendige Atmosphäre.
www.wtg-rottenburg.de/neckarfest

Tübingen | Stocherkahnrennen 19.06.2025
Einmal im Jahr verwandelt sich die beschauliche Szene der gemächlichen Stocherkähne auf dem Neckar in ihr krasses Gegenteil. Über vierzig Kähne drängeln sich dann dicht an dicht, um auf den Startschuss des Stocherkahnrennens zu warten.
www.Tuebingen-info.de



Stocherkahnrennen

Tuttlingen | Honberg-Sommer 05. bis 21.07.2025
Künstler von Weltrang treffen auf rund 40.000 Besucher. Grammy-Gewinner, Rocklegenden und Pop-Newcomer bespielen das Musikzelt an der Ruine Honberg.
www.honbergsommer.de

Ulm | Ulmer Fischerstechen 08. und 20.07.2025
Alle vier Jahre findet das historische Fischerstechen auf der Donau statt. 16 Paare stellen in einem Turnier geschichtliche Figuren nach und duellieren sich in schmalen Booten auf dem Wasser. Der Tag beginnt mit Festumzug und Fischertanz.
www.ulm.de



Fischerstechen

AlbStädte Urlaub gewinnen!*

Jetzt mitmachen und spannende Städtereisen für 2 Personen im Gesamtwert von über **2.000 Euro** gewinnen.



Senden Sie einfach bis zum 15. Juni 2025 eine Mail an **info@schwaebischealb.de** mit dem Betreff „**AlbStädte Gewinnspiel**“.

Mit etwas Glück entdecken Sie schon bald die vielfältigen Erlebnisse und Genüsse der AlbStädte. Anreise/Abreise auf eigene Kosten.

**Das
können Sie
gewinnen:**



Schlosshotel Hellenstein Heidenheim

2 x Ü/F im DZ inkl. Wellnessbereich im 4*S Hotel, 1 x 3-Gänge-Menü, 2 Tickets (Kat. 1) für die Opernfestspiele Heidenheim oder das Naturtheater, 1 x private 3-Gänge-Schlemmertour durch Heidenheim, Eintritt ins Steiff Museum in Giengen und Willkommensgeschenk.



Hotel Krone ****S Tübingen

2 x Ü/F im DZ, 5-Gänge Menü, Museumsspass, exklusive Stocherkahnfahrt und individuelle Führung „Gassentreffen“ zu Handwerksbetrieben, außergewöhnlichen Geschäften und Studentenknäulen.

AlbCard



Achalm. Hotel Reutlingen

1 x Ü/F im DZ mit Balkon oder Terrasse inkl. fantastischer Aussicht, Welcome-Drink, 1 x 3-Gänge-Menü am Abend im Achalm. Restaurant, Nutzung des Wellnessbereichs mit Sauna, Dampfbad, beheiztem Außenpool und Fitnessraum. Zusätzlich inkludiert: Ein Gutschein für Reutlinger Stadt- & Themenführungen im Wert von 20 €.

* Verantwortlich für das Gewinnspiel ist der Schwäbische Alb Tourismusverband, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Gewinner werden nach Ende des Gewinnspiels per E-Mail benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner nicht innerhalb von 14 Tagen nach der Benachrichtigung beim Schwäbische Alb Tourismusverband meldet, verfällt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Weitere Infos und AGB zum Gewinnspiel unter www.schwaebischealb.de/media/gewinnspiel